



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 5 „Gewässerschutz“ im Referat 55 „Abwasser“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle - befristet bis zum 31. Dezember 2026 - in Vollzeit zu besetzen:

**Referentin / Referent (w/m/d) für die Prüfung von Abwasserkatastern  
- in Entgeltgruppe 13 TV-L -**

Die Ausschreibung richtet sich auch an Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger.

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Fachreferat Abwasser in der Abteilung Gewässerschutz bearbeitet Grundsatzfragen der Abwasserreinigungstechnik sowie der Gewässerbewirtschaftung in Rheinland-Pfalz und wirkt beratend bei der Erstellung von Wasserrechtsbescheiden sowie bei Verfahren nach BImSchG mit. Die Prüfung und Bewertung von Abwasserkatastern der chemischen Industrie ist ein weiterer aktueller Schwerpunkt des Fachreferates.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Koordination, Planung und Umsetzung der Abwasserkatasterprüfung bei der chemischen Industrie
- Leitung der Arbeitsgruppe „Abwasserkatasterprüfung bei der chemischen Industrie in Rheinland-Pfalz“
- Erstellung von Stellungnahmen bezüglich der Einhaltung des Standes der Technik bei der chemischen Industrie.



- Zusammenarbeit mit und Unterstützung von anderen Behörden (insb. der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd) bei der Bewertung konkret eingesetzter Abwassertechnik
- Konzipierung und Umsetzung einer Abwasserdatenbank

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Chemie, Verfahrenstechnik oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung

Zugelassen zur Bewerberung sind zudem:

- Studierende in einem Masterstudiengang in einer der o.g. Studienfachrichtungen, die unter Vorlage eines aktuellen Auszugs ihrer Studienleistungen (transcript of records) und einem Hinweis zum Stand ihrer Masterarbeit einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs bis 31. März 2025 in Aussicht stellen können.

Darüber hinaus werden erwartet:

- fundierte und aktuelle Kenntnisse in der Abwassertechnik im technischen Umweltschutz
- gute und aktuelle Kenntnisse der Abwasserverordnung, insb. Anhang 22
- fließende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse, vor allem in MS Office einschließlich Excel

Von Vorteil sind:

- fundierte und aktuelle Kenntnisse im Bereich Technische Chemie
- gute Kenntnisse der BREF-Merkblätter
- Kenntnisse hinsichtlich der ökotoxikologischen Relevanz von Stoffen
- Kenntnisse hinsichtlich biologischer Abbautests
- in der Praxis erlangte Kenntnisse über die Möglichkeiten und (technischen) Grenzen von Abwasservorbehandlungsanlagen



- Erfahrung im Bereich Mitarbeiterführung
- Erfahrung bei der Bearbeitung von längerfristigen Projekten

Gesucht wird eine zuverlässige, flexible und teamfähige Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, der Befähigung zum analytischen und konzeptionellen Denken, hoher Eigeninitiative und Eigenständigkeit sowie Belastbarkeit auch in zeitkritischen Situationen.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

### **Wir bieten Ihnen**

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
  - 30 Tage Urlaub
  - Jahressonderzahlung.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr. Fischer, Abteilungsleitung 5, unter Tel. 06131 6033-1501. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 2-5-2025  
bis zum 23. Februar 2025**

ausschließlich per eMail an [bewerbungen@lfu.rlp.de](mailto:bewerbungen@lfu.rlp.de) .



Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

**Landesamt für Umwelt**  
**- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -**  
**Kaiser-Friedrich-Straße 7**  
**55116 Mainz**  
**<http://www.lfu.rlp.de>**  
**E-Mailadresse: [bewerbungen@lfu.rlp.de](mailto:bewerbungen@lfu.rlp.de)**